

**Zeitschrift:** Landtechnik Schweiz  
**Herausgeber:** Landtechnik Schweiz  
**Band:** 39 (1977)  
**Heft:** 2

**Rubrik:** Kurstabelle Winter 1976/77 ; Aus der Landmaschinen-Industrie

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 21.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Kurstabelle Winter 1976 / 77

Datum:	Art der Kurse:		Be- zeich- nung:	Anzahl Tage:
<b>1977</b>				
14. 2. — 25. 2.	Kurskombination KM 11, Elektro-, Autogenschweissen, Metallbearbeitung, M 1 / M 2 / M 3	besetzt	KM 11	11
22. 2.	Gesetzliche Ausrüstung landw. Motorfahrzeuge, Anhänger und Ausnahmefahrzeuge		L 1	1
28. 2. — 2. 3.	Elektroschweissen, Einführung	besetzt	M 2	3
28. 2. — 2. 3.	Autogenschweissen, Einführung	besetzt	M 3	3
3. 3. — 5. 3.	Autogenschweissen, Einführung	besetzt	M 3	3
3. 3. — 5. 3.	Elektroschweissen, Einführung		M 2	3
7. 3. — 11. 3.	Dieseltraktoren, Funktion, Wartung, Instandhaltung		A 3	5
11. 3.	Die Regelhydraulik in Verbindung mit Pflug und Anbaugerät		H 1	1
14. 3.	Heubelüftungs- und Verteilanlagen, Technik und Anwendung		A 9	1
15. 3. — 16. 3.	Hochdruckpressen, Technik und Instandhaltung		A 7	2
17. 3. — 18. 3.	Chemischer Pflanzenschutz, Geräte, Mittel, Technik		A 10	2
21. 3. — 24. 3.	Mähdrescher, Einführung, Technik, Unterhalt		A 5	4
28. 3. — 30. 3.	Traktortests, täglich nach Voranmeldung			

Änderungen an der Kurstabelle bleiben vorbehalten.

## Aus der Landmaschinen-Industrie

### 80 Jahre Erismann AG, 5707 Seengen

Wie wir einem kürzlich zugestellten farbigen Prospekt entnehmen, konnte die bekannte Pflugfabrik und Landmaschinenfirma Erismann AG vor Jahresfrist das 80-jährige Bestehen feiern.

Zu diesem Jubiläum beglückwünschen wir die Firma nachträglich recht herzlich und wünschen ihr und ihren Mitarbeitern für die kommenden Jahre geschäftliche Erfolge bzw. persönliches Wohlergehen, besonders Gesundheit. Die Redaktion

### Der 10 000ste Rapid-Motormäher 505

Im November 1976 rollte bei Rapid der 10 000ste Motormäher 505 ab Montageband. Eine bemerkenswerte Leistung. Diese Zahl beweist die grosse Beliebtheit des technisch und qualitativ hochstehenden Motormähers der heute für das tägliche Eingrasen nicht mehr wegzudenken ist. Dank dem Rapid-Bandeingraser ist der Motormäher 505 in den letzten Jahren der meistgekauft Motormäher in der Schweiz.



Die Jubiläumsmaschine wird an der Landmaschinenschau in Lausanne vom 10.–15. Februar 1977 ausgestellt.

## Informationstagung für Vertreter und Verkäufer der Agromont AG in Oberhünenberg



Abb. 1: Teilansicht der neuen zweckmässigen Gebäulichkeiten.



Abb. 2: Der Mähtraktor Reform-Metzac 3000 beim Mähen . . .

Im Jahre 1967 eröffnete die Agromont AG in Hüswil mit dem Reformprogramm ihren Betrieb. Bereits 1972 übersiedelte die Firma in die neuerstellten Werkstatt-, Büro- und Lagerräume in Oberhünenberg. Dank der soliden Geschäftsführung und dem ausgereifen Maschinen-Programm (z. B. Multitransporter, Selbstfahrladewagen, Muli 45/145 und Mähwender Reform 2000) nahm das Unternehmen besonders für die Hangmechanisierung schnell an Bedeutung zu. Unter der Leitung von Herrn Murer, Geschäftsführer, sind schon 17 Angestellte beschäftigt.



Abb. 3: . . . beim Zetten . . .



Abb. 4: . . . und beim Schwadenziehen.



Abb. 5: Die Zurschaustellung der Silohäcksler.

Anlässlich einer kürzlich durchgeführten Informationstagung für Vertreter und Verkäufer wurden auch 2 Reform-Neuentwicklungen vorgestellt, nämlich:

Der Mähtraktor Reform-Metzac 3000 mit folgenden technischen Daten:

2 Zylinder-Dieselmotor, 30 PS,

8 Vor- und 8 Rückwärtsgänge

Vorderradantrieb, Eigengewicht 1060 kg

Der Reform-Motormäher 115 mit seinem 9-PS-MAG-Benzinmotor.

Um das Maschinen-Angebot auch für Tal-Betriebe zu erweitern, übernahm die Agromont AG noch das Silohäcksler- und Futterernteprogramm der Firma CLAAS. Es wurde am Nachmittag der Informations-tagung sachlich vorgestellt.

A.M.



† Dr. Alfred Raaflaub

Nach längerer Krankheit ist Dr. jur. Alfred Raaflaub, Präsident des Verwaltungsrates der Shell Switzerland und der Raffinerie Cressier, im Alter von 69 Jahren in Ascona gestorben. Der Strassenverkehr und damit die Verkehrswirtschaft hat allzu früh eine führende Persönlichkeit verloren.

Nach dem Studium in Bern begann Alfred Raaflaub 1936 als juristischer Mitarbeiter seine praktische Tätigkeit bei der ASPA, um dann 1939 die Direktion des TAG zum Vollzug der auch von ihm mitgeprägten ATO (Autotransportordnung) zu übernehmen. Auf dem Berufungsweg wechselte er darauf zu dem aus der «Via Vita» entstandenen Schweizerischen Strassenverkehrsverband (FRS) über, wo er von 1942 bis 1962 als ebenso initiativer wie umsichtiger Generalsekretär wirkte. In dieser Eigenschaft entfaltete Alfred Raaflaub eine überaus reiche Tätigkeit in allen Belangen des Strassenverkehrs, was ihm höchste Achtung weiter Kreise verschaffte. Es verwundert daher nicht, dass er mit seinen gründlichen und umfassenden Kenntnissen in der Verkehrswirtschaft stets beigezogen wurde und sich aktiv einsetzte.

Zahlreich sind die Mandate in Expertenkommissionen des Bundes, die er stets mit grossem Fachwissen ausübte. Massgeblich war Dr. Raaflaub ebenso an der Gründung der Schweizerischen Konferenz für Sicherheit im Strassenverkehr (SKS) beteiligt, womit er einmal mehr auch in diesem Bereich den richtigen Sinn für die Notwendigkeit aktiven Handelns frühzeitig bewies. Zu weiteren Marksteinen seines reichen Berufslebens gehören das Präsidium der Gesellschaft für das Studium der Motortreibstoffe (SSM), dann die Tätigkeit im Vorstand des Verkehrshauses der Schweiz sowie insbesondere aber sein früheres Wirken in der Kriegswirtschaft, das er als einstiger Oberstleutnant der Artillerie und zeitweiligen Generalstabsoffizier als Oberst und Chef des Kriegswirtschaftlichen Motorwagendienstes abschloss. Schliesslich stand Alfred Raaflaub während Jahren auch an der Spitze des internationalen Strassenverkehrs-Verbandes (IRF), wie er auch ein sehr geschätztes Mitglied der Eidg. Kommission für die Gesamtverkehrskonzeption (GVK) war.

Ebenso als Mensch zeichnete sich Alfred Raaflaub auch als Persönlichkeit von besonderer Charaktergrösse aus. Er war fair, umgänglich, konziliant, mit diplomatischem Geschick vermittelnd, aber stets entschlosskräftig. So war er immer der Gebende und hielt sich dabei an die Devise «mehr sein als scheinen» eher im Hintergrund. Zum SVLT stand er bis zuletzt in freundschaftlicher Verbundenheit. In überaus grosser Zahl fanden sich im Berner Krematorium Freunde und Bekannte ein, um Alfred Raaflaub die letzte Ehre zu erweisen.

Wir danken dem Verstorbenen für das Wohlwollen, das er den landwirtschaftlichen Belangen gegenüber stets bekundet hat.

---

## Termin für die Zollrückerstattungsgesuche

**Die Zollrückerstattungs-Gesuche für die im Jahre 1976 zu landwirtschaftlichen Zwecken verwendeten Treibstoffe müssen vor dem 15. Februar 1977 der Gemeindeackerbaustelle abgegeben werden. Dort sind auch die betreffenden Formulare erhältlich, falls sie nicht zugestellt wurden.**